



Südostschweiz Presse und Print AG
7430 Thusis
081/ 650 00 75
www.so-medien.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 8'448
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 384.8
Abo-Nr.: 1075179
Seite: 7
Fläche: 19'698 mm²

AUS DEM NEWSLETTER DES BAHNMUSEUMS ALBULA IN BERGÜN Das Geheimnis des Seifenspenders

Laetizia Christoffel, Geschäftsführerin von Museen Graubünden, schreibt über ein Objekt im Bahnmuseum Albula.

Vor etwa drei Jahren fuhr ich mit meinem Sohn in der Rätischen Bahn von Thusis nach Poschiavo. Während der Fahrt musste der Kleine auf die Toilette. Er ging – und kam einfach nicht mehr zurück. Eine Ewigkeit schien zu vergehen.



Ich begann, mir langsam Sorgen zu machen: Magenverstimmung? Oder hatte er sich verirrt? Ganz aufgeregt kam er dann zurück und drängte mich, unbedingt mitzukommen und das interessante WC zu besichtigen: «Dort sieht man auf die Geleise hinunter.» Nach erneutem Drängen liess ich mich darauf ein, ging mit – und entdeckte einen Seifenspender, der mir aus meiner eigenen Kindheit noch in Erinnerung war. Damals schon faszinierte mich diese Wundermaschine, die bei jeder Drehung Klickgeräusche machte, während Seifenpulver auf die Hand fiel. So wurde die Fahrt nach Poschiavo zur unerwarteten Überraschung, die Erinnerungen an meine ersten Bahnfahrten weckte. Dank dem Bahnmuseum in Bergün konnte ich nun

das Geheimnis der Seifenmaschine nach so vielen Jahren lüften: Der Seifenspender funktioniert so, dass bei jeder Drehung Seife von einem Block abgeraspelt wird.

Neues aus der Sammlung

Am 29. August hat das Bahnmuseum ein interessantes neues Exponat entgegengenommen. Der Kiesbehälter Nr. 34. In den Jahren 1962 und 1963 beschaffte die RhB erst 20, dann weitere 50 Behälter mit drei Kubikmeter Fassungsvermögen. Grund waren die grossen Kraftwerksbauten, für welche lokal gewonnener Kies nicht mehr genügte. Unser Behälter sah seine ersten Einsätze in Transporten von Wiesen nach Filisur (Tunnelportal Greifenstein) für die Albula-Landwasser-Kraftwerke. Bis um das Jahr 2000 wurden diese Behälter von den grösseren Kieswagen abgelöst und verschwanden. Mit viel Glück konnten wir den letzten erhaltenen Behälter bei A & M Recycling, Untervaz, aufspüren. Der Behälter wurde uns von der Firma geschenkt und nach Bergün geliefert. Wir freuen uns, den exakt 50-jährigen Zeugen des Beginns des kombinierten Verkehrs ausstellen zu können.
Bahnmuseum Albula, Bergün/Bravuogn

